

Anlage D

Häufig gestellte Fragen



- **Was erwartet mich am Anreisetag?**

Mit Ihrer Ankunft in der Westfalenkaserne endet Ihr Tag nicht, er beginnt vielmehr erst. Zunächst durchlaufen Sie an unserem Meldekopf mehrere Stationen, an welchen Ihre persönlichen Daten erfasst und in unser System eingegeben werden. Halten Sie hier vor allem den Lebenslauf und die Checkliste griffbereit, Sie werden sie brauchen. Nachdem Sie im System erfasst sind, werden Sie in Ihren jeweiligen Zugbereich geführt, wo Sie erste Materialien erhalten und Ihre Stube beziehen. Sind alle Rekruten und Rekrutinnen eingetroffen, werden Sie durch Ihren Zugführer und sein Ausbildungspersonal in die generellen Abläufe und die nächsten Tage eingewiesen.

- **Wie lange geht denn der Dienst am ersten Tag?**

Wann genau es am ersten Tag Dienstschluss gibt, **das hängt nicht von uns, sondern von Ihnen ab**. Der Tag endet definitiv mit dem Zapfenstreich (befohlene Nachtruhe) um 2300 Uhr. Wieviel „freie Zeit“ Sie an diesem Tag zwischen Dienstschluss und Zapfenstreich haben, gestalten Sie bereits aktiv mit. Erst wenn **alle** Rekruten eingetroffen und **alle** oben beschriebenen Maßnahmen abgeschlossen sind, können wir Sie in den Dienstschluss entlassen. Und Sie können sich vorstellen, dass die angesprochenen Maßnahmen bei maximal 150 aufzunehmenden Rekruten und Rekrutinnen durchaus einige Stunden in Anspruch nehmen können. Es ist also in Ihrem eigenen Interesse, am Anreisetag möglichst früh zu erscheinen. Je früher alle Rekruten und Rekrutinnen eintreffen, desto früher werden wir am Anreisetag fertig sein können. Zur Einschleusung stehen wir **ab 09:00 Uhr für sie vor Ort bereit**. Sollte sich Ihre Anreise (z.B. wegen zu weiter Anreise, mangelnder Bahnverbindungen, Fahrzeugdefekt etc.) über den Ihnen vom Karrierecenter genannten Anreisetag hinaus verzögern, nehmen Sie bitte Verbindung mit uns auf, um uns darüber zu informieren.

- **Wie lang ist ansonsten immer Dienst?**

Die Frage kann pauschal nicht beantwortet werden, da jeder Tag in Ihrer Grundausbildung unterschiedlich ist. Stellen Sie sich aber darauf ein, dass es gerade in den ersten Wochen abends vorkommen kann, dass auch mal „länger“ Dienst ist. Im Regelfall wird die aktive Dienstzeit aber innerhalb der Woche von 07:00 bis 17:00 Uhr (freitags 0700 bis 1200 Uhr) stattfinden. Ausnahmen werden vor allem bei solchen Ausbildungsvorhaben sein, wo es geboten ist länger zu machen (z.B. Gefechtsdiensttage, Biwak, Nachtschießen etc.).

- **Wie ist die Verpflegung geregelt?**

Am Anreisetag wird zwischen 11:30 und 12:45 Uhr die Mittagsverpflegung über die Truppenküche geregelt. Sollten Sie erst später anreisen, müssen Sie sich am Anreisetag selbst um Ihre Mittagsverpflegung kümmern. Die Abendverpflegung ist durch die Kompanie für alle Rekruten und Rekrutinnen sichergestellt. Ab dem zweiten Tag werden Sie alle täglich am Frühstück, der Mittagsverpflegung und der Abendverpflegung teilnehmen.

- **Ist auch am Wochenende Dienst?**

Sie werden am Wochenende 06./07.01.2024 Ihren Dienst vor Ort verrichten.

Unter gewissen Umständen (z.B. krankheitsbedingte Abwesenheiten etc.) kann es dazu kommen, dass ggf. weitere Wochenenddienste eingeplant werden müssen. Sie werden diese Informationen rechtzeitig durch das Ausbildungspersonal erhalten.

- **Wie sieht es mit Urlaub während der Grundausbildung aus?**

Erholungsurlaub ist während Ihrer Grundausbildung nicht vorgesehen. Hintergrund ist, dass die Grundausbildung ein Lehrgang ist, der sich über Zwölf Wochen erstreckt und an dem jeden Tag Ausbildungsinhalte vermittelt werden, die entweder wichtig zum Bestehen der Grundausbildung oder Voraussetzung für die Teilnahme an wichtigen Ausbildungsabschnitten sind. Ausnahmen werden nur bei bestimmten unabwendbaren Ereignissen gemacht (z.B. Vorladung vor Gericht, Geburt eines Kindes, Todesfall in der Familie etc.). In Ihrer Stammeinheit werden Sie dann aber Gelegenheit haben, Ihre Urlaubstage auch wahrzunehmen.

- **Wann gibt es das erste Mal Geld?**

Am Anreisetag werden, wie beschrieben, Ihre persönlichen Daten erfasst. Dazu gehören auch Ihre Bankdaten. Achten Sie zwingend darauf, dass diese Daten vollständig und korrekt sind **und das entsprechende Konto nicht gesperrt ist!** Einmal im System erfolgt die Bearbeitung automatisch. Im Normalfall sollten Sie nach zwei bis drei Wochen die erste Abschlagszahlung auf Ihrem Konto haben.

- **Wie werde ich untergebracht sein?**

Infrastrukturell bedingt erfolgt Ihre Unterbringung in der 5./Panzerbataillon 203 (selbstverständlich nach Geschlechtern getrennt) in „4-Mann“-Stuben. Sie werden aber schnell feststellen, dass sich gerade durch diese Unterbringung mit Mehreren auf einer Stube sehr schnell eine Kameradschaft und Freundschaft entwickelt, die eine ganz eigene lohnenswerte Erfahrung innerhalb der Grundausbildung ist. An Ihre „Stubenkameraden“ werden Sie sich noch lange erinnern, sehr oft bilden sich hier auch Freundschaften heraus, die bis weit über die Grundausbildung hinaus Bestand haben.



- **Wozu brauche ich denn vier Vorhängeschlösser?**

Bei Ihrer Ankunft wird Ihnen ein eigener Spind zugewiesen. Dieser dient neben der (begrenzten) Möglichkeit der Unterbringung von Privatkleidung vor allem der Verwahrung der Ihnen anvertrauten Ausrüstung (im Wert von über 1000 €). Daher muss Ihr Spind, wenn Sie die Stube verlassen, gegen Fremdeinwirkung gesichert sein. Dazu dienen die vier Schlösser. Die Schlösser werden Sie auch nach Ihrer Grundausbildung in Ihrer Stammeinheit benötigen. Es handelt sich also um eine einmalige Investition, welche Sie Ihre ganze Bundeswehrzeit über begleiten wird. Aus der Erfahrung heraus empfehlen wir Ihnen Schlösser mit Zahlenschloss, da es vermehrt vorkommt, dass die Schlüssel durch die Besitzer verloren werden und die Schlösser dann aufgebrochen werden müssen. Das kann Ihnen mit einem Zahlenschloss nicht passieren.

- **Kann ich mich schon vorab vorbereiten?**

Ja, das können und sollten Sie auch:

- Studieren Sie sämtliche Seiten dieses Willkommensschreibens und nutzen Sie die Zeit vor Ihrem Dienstantritt, um eventuelle Lücken zu schließen!
- Treiben Sie Sport! Jedes bisschen Sport, was Sie jetzt schon im Vorfeld betreiben, macht Sie nicht nur fitter und gesünder, sondern wird auch dazu führen, dass Sie gerade die körperlichen Herausforderungen der Grundausbildung, welche definitiv und mehr als nur regelmäßig auf Sie zukommen werden, besser und einfacher meistern können.
- Regeln Sie Ihre Termine! Legen Sie jetzt gegebenenfalls Termine so um, dass Sie während der Grundausbildung ohne Urlaub auskommen, da im Regelfall für den Zeitraum der Grundausbildung keiner vorgesehen ist.
- Informieren Sie sich! Nutzen Sie die Möglichkeiten die Ihnen das Internet bietet. Was kommt auf mich zu, was wird von mir als Soldat erwartet, wie gestaltet sich die Grundausbildung, was sind Dienstgrade etc.? Je umfangreicher Sie sich selber vorab informieren, desto besser ist Ihr „Bild“ davon, was Sie in der Bundeswehr erwartet. Und umso weniger „befremdlich“ wird die Bundeswehr gerade in den ersten Tagen auf Sie wirken. *Unsere Empfehlung: Der YouTube-Channel der Bundeswehr. Viele Beiträge zur Grundausbildung und zu den einzelnen Truppengattungen.*